

Lechstraße

Fleiner-Straße

Kratterstraße










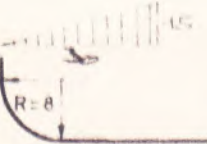


Bachorner-Straße

Hagedorn
WR 0,4 (0,5)
Braun
WR 0,4 (0,5)
Elmer
Pechl
Verki
Goslar
Higl
Möck
Fritz
Fritz
Rast
Peter
Preiß
Weber
Maximilian
239
WR 0,4 (0,5)








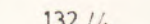
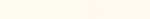
264, 255, 252, 251, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 242/1, 240/2, 240/1, 238, 237/1, 237, 235, 234, 234/1, 235/1, 254, 253, 250, 249, 246, 245, 244, 241, 240, 240/5, 239/1, 239/2, 238, 237, 234, 234/1, 232, 228/1, 228/2, 262/2, 264/3, 264/4, 264/5, 264/6, 264/7, 254, 252, 251, 250, 249, 248, 247, 246, 245, 244, 243, 242, 241, 240, 239, 238, 237, 236, 235, 234, 233, 232, 231, 230, 229, 228, 227, 226, 225, 224, 223, 222, 221, 220, 219, 218, 217, 216, 215, 214, 213, 212, 211, 210, 209, 208, 207, 206, 205, 204, 203, 202, 201, 200, 199, 198, 197, 196, 195, 194, 193, 192, 191, 190, 189, 188, 187, 186, 185, 184, 183, 182, 181, 180, 179, 178, 177, 176, 175, 174, 173, 172, 171, 170, 169, 168, 167, 166, 165, 164, 163, 162, 161, 160, 159, 158, 157, 156, 155, 154, 153, 152, 151, 150, 149, 148, 147, 146, 145, 144, 143, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 136, 135, 134, 133, 132, 131, 130, 129, 128, 127, 126, 125, 124, 123, 122, 121, 120, 119, 118, 117, 116, 115, 114, 113, 112, 111, 110, 109, 108, 107, 106, 105, 104, 103, 102, 101, 100, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 91, 90, 89, 88, 87, 86, 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79, 78, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 70, 69, 68, 67, 66, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1

Zeichenerklärung :

A., Für die Festsetzungen :

	Grenze des Geltungsbereiches
	Baugrenze
	Straßen- und Verkehrsflächenbegrenzungslinie
	Verkehrsflächen
	Fußweg
	Maßzahlen
	Gebäude mit 1 Vollgeschoss
	Gebäude mit Satteldach
	Firstrichtung zwingend
	Sichtdreieck mit Maßangaben in m
	Einmündungsradien in m
WR	reines Wohngebiet
0,4	Grundflächenzahl (höchstzulässig)
0,5	Geschoßflächenzahl (höchstzulässig)
	Trafostation - geplant

B., Für die Hinweise :

	bestehende Wohngebäude
	bestehende Nebengebäude
	Vorschlag für Stellung der Hauptgebäude
	Vorschlag für Garagen
	Vorschlag für Stellplätze
	bestehende Flurstücksgrenzen
	vorgeschlagene Grundstücksteilung
	Flurstücksnummern
	Abwasserleitung

Gemeinde Oberndorf
Ldkr. Donau-Ries

S A T Z U N G
=====

der Gemeinde Oberndorf über den Bebauungsplan für das "Baugebiet zwischen der Fleiner Straße und der Bschorrer Straße" in Oberndorf. Die Gemeinde Oberndorf erläßt auf Grund des § 2 Abs. 1, Satz 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - in der Fassung vom 18.8.76 (BGBl. I S. 2256), geändert am 6.7.79 (GVBl. S. 949), des Art. 105, Abs. 1 Nr. 11 und des Art. 107 der Bayerischen Bauordnung - BayBO - in der geltenden Fassung und des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der geltenden Fassung, folgenden mit Bescheid des Landratsamtes Donau-Ries vom ~~19.12.1979~~ ^{22.10.79} Nr. 56 40-2206 genehmigten Bebauungsplan als Satzung:

§ 1

Inhalt des Bebauungsplanes

- (1) Für das "Baugebiet zwischen der Fleiner Straße und der Bschorrer Straße" der Gemeinde Oberndorf gilt der von Dipl. Ing. Karl Kammer, Kreuzfeldstraße 12, 885 Donauwörth, ausgearbeitete Bebauungsplan vom 20. Juli 1979, ^{geändert am 22.10.79} welcher Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Außer den aus dem Bebauungsplan ersichtlichen Festsetzungen gelten die nachstehend aufgeführten Bestimmungen.

§ 2

Art der baulichen Nutzung

Das Baugebiet wird als reines Wohngebiet (WR) im Sinne des § 3 der Baunutzungsverordnung (BaunVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (GVBl. S. 1763) festgesetzt, wobei die Ausnahmen nach Absatz 3 nicht erlaubt sind.

§ 3

Maß der baulichen Nutzung

Die in § 17 Abs. 1 der Baunutzungsverordnung angegebenen Höchstwerte für Grundflächenzahlen und Geschoßflächenzahlen dürfen nicht überschritten werden.

§ 4

Größe der Baugrundstücke

Die Baugrundstücke müssen eine Größe von mindestens 600 qm aufweisen.

§ 5

Bauweise

- (1) Im Planbereich gilt vorbehaltlich des Abs. 2 die offene Bauweise.
- (2) Die Garagen sind mit etwaigen sonstigen Nebengebäuden an der Grundstücksgrenze zu errichten, soweit dies der Bebauungsplan vorsieht, wobei bei einseitiger Grenzbebauung Art. 7 Abs. 5 BayBO einzuhalten ist.
- (3) Ausnahmsweise können sie an anderer Stelle errichtet werden, wenn dadurch Verkehrsbelange und die beabsichtigte Gestaltung des Straßen- und Ortsbildes nicht beeinträchtigt werden. In jedem Fall ist jedoch ein Abstand von 5,00 m zur öffentlichen Verkehrsfläche einzuhalten.

§ 6

Stellung der Gebäude

- (1) Die Gebäude sind den geplanten Straßen anzupassen. Die Erdgeschoßfußbodenhöhe darf nicht mehr als 0,60 m über der Fahrbahnoberkante (Achse) liegen.
- (2) Das natürliche Gelände darf nicht durch Auffüllung oder Abtragung wesentlich verändert werden.
- (3) Die Gebäude sind mit der eingetragenen Firstrichtung zu erstellen.

§ 7

Gestaltung der Gebäude

- (1) Im geplanten Baugebiet sind für die Hauptgebäude, wie im Bebauungsplan dargestellt, nur Satteldächer mit Dachziegeleindeckung zulässig.
- (2) Bei Hauptgebäuden mit einem Vollgeschoß muß die Dachneigung zwischen 28° und 35° liegen. Dachaufbauten sind nicht zulässig.
- (3) Untergeordnete Nebengebäude und Garagen können mit Pult- oder Flachdächern bei entsprechender Eindeckung ausgeführt werden.
- (4) Die Höhe von Kniestücken gemessen von OK Decke bis Schnittpunkt Außenkante Mauerwerk mit OK Sparren darf 0,60 m nicht übersteigen.

- (5) Alle Gebäude sind mit einem Außenputz zu versehen. Verkleidungen von einzelnen Fassadenelementen mit Klinker, Naturstein oder ähnlichem sind zugelassen. Die Verwendung von grellwirkenden oder kontrastierenden Farben ist unzulässig.

§ 8

Einfriedungen

- (1) Die Höhe der Einfriedung, einschl. des Sockels darf 0,90 m nicht überschreiten. Die höchstzulässige Sockelhöhe wird mit 20 cm über Terrain bzw. ausgebauter Wohnstraße festgelegt. Die Einfriedung ist an öffentlichen Wegen als Holzzaun zu erstellen. Die Einfriedung soll von der Straßenseite den Charakter eines durchlaufenden Zaunes haben. Grelle Farben dürfen nicht verwendet werden.
- (2) Eingangstüren und Einfahrtstore sind in solider Holz- oder Metallkonstruktion in gleicher Höhe wie die Einfriedung auszubilden. Eingangstüren und Einfahrtstore können mit Pfeilern betont werden.
- (3) Für Sockel und Pfeiler ist in der Regel Beton oder Natursteinmauerwerk zu verwenden. Unzulässig ist die Verwendung von Kunststeinen oder Zyklopenmauerwerk.
- (4) Die Fläche für Stellplätze darf von der öffentlichen Verkehrsfläche auf eine Tiefe von 5,0 m nicht eingefriedet werden.
- (5) Ausnahmen von den Vorschriften der Abs. 1-4 können zugelassen werden, wenn sie sich in das Straßenbild einfügen und die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen.

§ 9

Sichtdreiecke

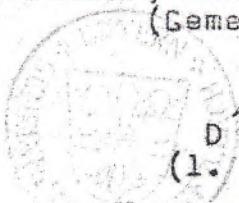
Die in der Bebauungsplanzeichnung eingetragenen Sichtdreiecke sind von baulichen und nichtbaulichen Anlagen jeder Art, wie Anpflanzungen, Ablagerungen usw. über 0,90 m über anliegender Fahrbahnoberkante (Achse) ständig freizuhalten.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung wird gem. § 12 BBauG mit dem Tage der Bekanntmachung, das ist der rechtsverbindlich.

Oberndorf, den 28.10.79.....
(Gemeinde Oberndorf)


D ö s c h l
(1. Bürgermeister)

Das Landratsamt Donau-Ries hat den Bebauungsplan mit
Verfügung vom 19.12.1979 Nr. 940-2206 gemäß § 11 BBauG
i. V. mit § 2 der Verordnung der Bayer. Staatsregierung
vom 28.1.1977 (GVBl. S. 67) zuletzt geändert mit VO
vom 20.6.1978 (GVBl. S. 339) genehmigt.

Donauwörth, den 19.12.1979
Landratsamt Donau-Ries

(J. Popp)
Landrat



1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Oberndorf a. Lech über den Bebauungsplan für das Baugebiet „Zwischen Fleiner Straße und Bschorerstraße“

Durch Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Oberndorf a. Lech vom 24.09.2013 wurden 15 Bebauungspläne durch jeweilige Beschlüsse durch Änderungssatzungen im Punkt „Einfriedungen“ angepasst.

Der Beschluss zu den Änderungssatzungen lag in der Zeit vom 02.10.2013 bis 06.11.2013 öffentlich zur Bekanntmachung aus. Einwendungen wurden nicht erhoben.

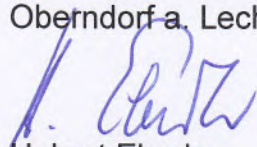
§ 8 (1) der Satzung des Bebauungsplanes „An der Riedstraße“ erhält somit folgenden Wortlaut:

§ 8 Einfriedungen

„(1) Die Höhe der Einfriedung, einschl. des Sockels darf 0,90 m nicht überschreiten. Die höchstzulässige Sockelhöhe wird mit 20 cm über Terrain bzw. ausgebauter Wohnstraße festgelegt. Die Einfriedung ist an öffentlichen Wegen als Holzzaun aus senkrechten Latten oder Stäben zu erstellen. Die Einfriedung soll von der Straßenseite aus den Charakter eines durchlaufenden Zaunes haben. Grelle Farben dürfen nicht verwendet werden.“

Die Satzung tritt somit am 02.10.2013 in Kraft.

Oberndorf a. Lech, 13.11.2013


Hubert Eberle
(1. Bürgermeister)

